

---

**Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018**

---



# Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

Angaben zu den Beschlüssen über

1. die Feststellung des Jahresabschlusses 2018
2. die Verwendung des Jahresüberschusses / Behandlung des Jahresverlustes

## **1. Feststellung des Jahresabschlusses**

1.1	Bilanzsumme	3.781.405,58 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	2.611.903,83 €
	- das Umlaufvermögen	1.169.501,75 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	551.217,05 €
	- empfangene Zuwendungen	73.421,00 €
	- die Rückstellungen	340.102,00 €
	- die Verbindlichkeiten	2.816.665,53 €
1.2	Jahresergebnis	133.835,68 €
	- davon Gewinn „Bau- und Garten“	134.658,25 €
	- davon „Stadtwald“	- 822,57 €
1.2.1	Summe der Erträge	7.999.608,85 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	7.865.773,17 €

## **2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlustes**

2.1.	bei einem Jahresgewinn:	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrags	0,00 €
	b) zur Einstellung in Rücklagen	0,00 €
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,00 €
	d) auf neue Rechnung vorzutragen	134.658,25 €
2.2.	bei einem Jahresverlust:	
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00 €
	b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	822,57 €
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

# Inhaltsverzeichnis

## A. Lagebericht

1. Allgemeines / Rechtliche Verhältnisse.....	1
2. Vorjahresabschluss.....	2
3. Gegenüberstellung Wirtschaftsplan und GuV (Plan/Ist-Vergleich)	
3.1. Erfolgsplan des BGL.....	2
3.2. Erfolgsplan des Stadtwaldes.....	3
3.3. Vermögensplanabrechnung.....	4
4. Erläuterungen zur Bilanz	
4.1. Aktiva	
4.1.1. Anlagevermögen.....	5
4.1.2. Umlaufvermögen.....	6
4.2. Passiva	
4.2.1. Entwicklung des Eigenkapitals.....	6
4.2.2. Empfangene Zuwendungen.....	7
4.2.3. Entwicklung der Rückstellungen.....	7
4.2.4. Entwicklung der Verbindlichkeiten.....	8
4.3. Kennzahlen zur Bilanz.....	9
5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	
5.1. Bau- und Gartenbetrieb.....	11
5.2. Stadtwald.....	12
6. Auftragsentwicklung.....	13
7. Voraussichtliche Entwicklung.....	14

## B. Anhang und Anlageverzeichnis

1. Grundsätzliche Angaben.....	16
2. Erläuterungen zu der Bilanz	
2.1. Anlagevermögen.....	16
2.2. Umlaufvermögen.....	17
2.3. Empfangene Zuwendungen.....	17
2.4. Rückstellungen.....	17
2.5. Verbindlichkeiten.....	17
2.6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	17
3. Erläuterungen zu der Gewinn- und Verlustrechnung.....	18
4. Aufwendungen und Zusammensetzung der Organe.....	18
5. Belegschaft.....	19
6. Anlageverzeichnis.....	20

## C. Anlagen

I. Erfolgsübersicht zum 31.12.2018	
II. Vollzug und Abrechnung des Vermögensplans zum 31.12.2018	
III. Bilanz zum 31.12.2018	
IV. Eigenkapitalspiegel zum 31.12.2018	
V. Rückstellungsspiegel zum 31.12.2018	
VI. Verbindlichkeitsspiegel zum 31.12.2018	
VII. Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2018 (2 Seiten)	

## A. Lagebericht

### 1. Allgemeines / Rechtliche Verhältnisse

Der Gemeinderat hat am 19.04.1999 beschlossen, die bisherigen Regiebetriebe Bauhof, Stadtgärtnerei, Friedhof und das Sachgebiet "Betriebsabrechnung" zu einem Eigenbetrieb zusammenzufassen.

Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2000 gegründet. Der Gemeinderat beschloss am 24.01.2000 die Betriebssatzung des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL).

Sitz des Eigenbetriebes: Gutleutstraße 23, 77933 Lahr/Schwarzwald.

Der Gemeinderat hat am 22.07.2002 beschlossen, die Zuständigkeit für das Sachgebiet Stadtwald dem Dezernat III (Bau- und Gartenbetrieb Lahr) ab dem 1.01.2003 zu übertragen. Die neue Betriebssatzung wurde am 22.12.2002 vom Gemeinderat beschlossen. In einer Änderung der Betriebssatzung wurde zum 01.07.2005 die Funktion des Betriebsausschusses auf den Haupt- und Personalausschuss übertragen.

Zum 01.01.2019 wurde durch Satzungsänderung klargestellt, dass durch den BGL eine bloße Bewirtschaftung des Stadtwaldes erfolgt. Das Anlagevermögen des Stadtwaldes verbleibt wie bisher bei der Stadt Lahr.

Zweck des Eigenbetriebs ist:

- a) Die Erbringung von Leistungen für die Unterhaltung und Pflege des städtischen Vermögens sowie sonstige Serviceleistungen für die städtischen Einrichtungen und Eigenbetriebe.
- b) Die Durchführung des Bestattungswesens.
- c) Die Bewirtschaftung des Stadtwaldes.

Der BGL ist u.a. für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung, Friedhöfe und den Stadtwald als Dienstleister tätig. Über die Verrechnungssätze schlagen sich die Zinsaufwendungen des BGL auch in den Gebührenhaushalten der Abwasserbeseitigung und der Friedhöfe nieder.

Der Eigenbetrieb erzielt keine Gewinne.

Am 02.02.2004 hat der Gemeinderat beschlossen, das satzungsgemäße Stammkapital in Höhe von 818.067,01 € zum 01.01.2004 durch Umwandlung in ein gemeindliches Darlehen auf € 0 zu reduzieren.

Das Darlehen wurde mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 24.11.2008 um 253.322,85 € auf € 1.071.389,86 erhöht.

Zum 01.01.2017 wurde für das gemeindliche Darlehen eine Darlehensvereinbarung zwischen der Stadt Lahr und dem Bau- und Gartenbetrieb Lahr geschlossen.

Die Rückführung des gemeindlichen Darlehens an die Stadt Lahr soll zum Ende des Jahres 2019 erfolgen.

Betriebsleiter des BGL ist seit 01.10.2015 Herr Herbert Schneider.

## 2. Vorjahresabschluss

Der Gemeinderat der Stadt Lahr fasste am 15.10.2018 folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Bau- und Gartenbetrieb Lahr“ zum 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme von 3.552.877,52 EUR und einem Jahresgewinn von 143.678,07 EUR nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt auf der Grundlage der Angaben in der Anlage 9 zu § 12 Eigenbetriebsverordnung, gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz fest.
2. Der Jahresgewinn des Eigenbetriebs im Jahr 2017 beträgt 143.678,07 EUR. Der Jahresüberschuss des Betriebszweigs Bau und Garten in Höhe von 220.084,38 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Jahresverlust des Betriebszweigs Wald in Höhe von 76.406,31 EUR wird aus dem Haushalt der Stadt ausgeglichen.
3. Der Betriebsleitung wird gemäß § 16 Abs. 3 EigBG Entlastung erteilt.
4. Der Feststellungsbeschluss ist nach § 16 Abs. 4 EigBG ortsüblich bekannt zu geben.

## 3. Gegenüberstellung Wirtschaftsplan und GuV: Plan / Ist – Vergleich

Der Gemeinderat verabschiedete den Wirtschaftsplan für 2018 am 18.12.2017. Die Vorberatung fand im Haupt- und Personalausschuss am 04.12.2017 statt.

Der Erfolgsplan wies mit Erträgen von 7.769.700,- € und Aufwendungen von 7.851.600,- € einen Verlust in Höhe von 81.900,- € aus.

Im Vermögensplan wurden Einnahmen und Ausgaben mit je 1.672.700,- € festgesetzt. Die Kreditermächtigungen für das Jahr 2018 betragen 915.000,- €.

In der Anlage I werden die Ansätze im Erfolgsplan dem tatsächlichen Verbrauch gegenübergestellt. Die Bereiche Bau- und Garten, sowie Wald werden separat und konsolidiert dargestellt. In der Änderung der Betriebssatzung vom 23.10.2017 wurde klargestellt, dass durch den BGL eine bloße Bewirtschaftung des Stadtwaldes erfolgt. Eine Darstellung als Betriebszweig ist somit nicht mehr nötig. Da diese Änderung erst zum 01.01.2019 ein, erfolgt im Jahresabschluss 2018 die gewohnte Darstellung.

### 3.1 Erfolgsplan des Betriebszweiges Bau- und Garten (Anlage I)

Der Planwert des **Materialaufwandes** in Höhe von 1.170.000,- € wird um rund 32.851,- € überschritten. Die Ausgaben im Jahr 2018 beliefen sich auf 1.202.851,36 €. Der Materialaufwand schwankt je nach Auftragslage und -art und lässt sich daher schwer planen. Die Überschreitung der Planzahlen ist darin begründet, dass im Jahr 2018 das Auftragsvolumen höher angestiegen ist als angenommen. Dadurch stieg auch der Aufwand für das zur Auftrags Erfüllung benötigte Material.

Die geplanten **Personalkosten** in Höhe von 4.853.400,- € wurde um rd. 48.050,- € unterschritten. Diese betragen im Jahr 2018 4.795.350,43 €. Unbesetzte Stellen

konnten nicht immer zum geplanten Zeitpunkt besetzt werden. Es gab entweder kein geeignetes Personal auf dem Arbeitsmarkt oder die in Frage kommenden Personen standen nicht sofort zur Verfügung.

Die im Wirtschaftsplan 2018 veranschlagten **Abschreibungen** in Höhe von 333.000,- € wurden um rd. 25.151,- € überschritten. Bei der Ermittlung der Abschreibung für den Wirtschaftsplan lässt sich nicht genau sagen wann die Fahrzeuge und Geräte erworben werden. Der Zeitpunkt des Kaufs ist ausschlaggebend für die Höhe der anteiligen Abschreibung. Hinzu kommt eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 20.000,- € für den Containerwagen.

Der Planwert für die **Zinsen** der Verbindlichkeiten in Höhe von 68.000,- € wurde um 977,- € überschritten. Ursächlich für die Abweichung sind die angefallenen Negativzinsen für Bankguthaben, die nicht vorherzusagen waren.

Der Planwert der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 762.100,- € wurde um 29.154,- € überschritten. Im Jahr 2018 sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 791.253,81 € entstanden.

Die im Wirtschaftsplan 2018 veranschlagten **Betriebserträge** in Höhe von 7.186.500,- € konnten mit rd. 164.742,- € übertroffen werden und betragen somit 7.351.241,74 €. Es sind wesentlich mehr Aufträge von der Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH an den BGL erteilt worden als angenommen.

Das im Wirtschaftsplan angesetzte ausgeglichene **Ergebnis** im Bau- und Gartenbereich weicht deutlich vom Jahresgewinn in Höhe von 134.658,25 € ab. Es wurden 2,3 % höhere Erträge erzielt als im Wirtschaftsplan angenommen. Die Aufwendungen sind hingegen gegenüber dem Wirtschaftsplan um nur 0,42 % gestiegen.

### 3.2. Erfolgsplan des Betriebszweiges Stadtwald (Anlage I)

Die im Wirtschaftsplan 2018 veranschlagten **Materialkosten** in Höhe von 163.000,- € wurden um rd. 27.771,- € überschritten.

Der Planwert der **Personalkosten** wurde trotz Tarifierhöhungen um rd. 24.005,- € unterschritten. Die Personalkosten betragen im Jahr 2018 376.394,80 €. Grund hierfür ist die teilweise lange Krankheitszeit von zwei Mitarbeitern.

Die im Wirtschaftsplan 2018 veranschlagten **Abschreibungen** in Höhe von 15.000,- € wurden um rd. 669,- € unterschritten. Die Abweichung ist darauf zurückzuführen, dass der Waldarbeiterwagen später erworben wurde als geplant und die Abschreibung hierfür niedriger ausgefallen ist.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind mit rd. 67.693,- € um 19.007,- € niedriger als geplant.

Die im Wirtschaftsplan veranschlagten **Betriebserträge** in Höhe von 583.200,- € wurden um rd. 65.167,- € überschritten und betragen somit gerundet 648.367,- €. Dies entspricht einer Erhöhung um 11,17 % gegenüber dem Planwert. Die Steigung der

Erträge resultiert aus der Tatsache, dass durch den Borkenkäfer und weitere Holzschädlinge mehr Holz geschlagen und verkauft werden musste als geplant. Dies wird sich in den Folgejahren negativ auf den Holzeinschlag und somit auf das Ergebnis auswirken.

Der im Wirtschaftsplan für den Stadtwald angesetzte **Jahresverlust** von 81.900,- € konnte aufgrund der erhöhten Erträge für Holzverkauf deutlich verbessert werden. Der tatsächliche Verlust für das Jahr 2018 beträgt lediglich 822,57 €.

### 3.3 Vermögensplan/ -abrechnung (Anlage II)

Auf die als Anlage II beigefügte Vermögensplanabrechnung wird verwiesen.

Im Vermögensplan wurden die Finanzierungsmittel (Einnahmen) und der Finanzierungsbedarf (Ausgaben) mit je 1.672.700,- € festgesetzt.

Insgesamt sind die **Einnahmen** mit 851.348,99 € deutlich niedriger als im Vermögensplan vorgesehen (1.672.700,- €, davon 915.100,- € durch Kreditaufnahme)

Der Jahresgewinn 2018 des Betriebszweigs Bau- und Gartenbereich lag mit 134.658,25 € (Ansatz: 0,- €) deutlich über dem Planansatz. Er wurde mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Die Verlustabdeckung durch die Gemeinde beinhaltet den Jahresverlust des Waldes.

Für die Rückführung des gemeindlichen Darlehens war eine Kreditaufnahme in Höhe von 915.100,- € vorgesehen. Auf Grund der sehr hohen Liquidität im städtischen Haushalt war die Rückführung des gemeindlichen Darlehens im Wirtschaftsjahr 2018 noch nicht erforderlich. Eine Kreditaufnahme in 2018 war somit nicht notwendig, dadurch sind die Einnahmen wesentlich niedriger.

Die Abschreibungen (372.481,97 €) zuzüglich Anlageabgänge (36.996,03 €) abzüglich aufgelaufener Abschreibungen der Anlageabgänge (31.288,53 €) lagen mit 30.189,47 € über dem Planansatz von 348.000,- €.

Die erübrigten Mittel aus Vorjahren sind mit 241.179,25 € zu berücksichtigen.

Die **Ausgaben** für Investitionen lagen im Bau- und Gartenbereich mit 208.453,94 € (Ansatz: 309.000,- €) deutlich unter dem Planansatz. Es haben sich Investitionen auf das erste Quartal 2019 verschoben. Das Ausschreibungsverfahren wurde bereits Anfang 2018 durchgeführt. Die Lieferung und der Liquiditätsabfluss erfolgten erst im Januar 2019. Beim Stadtwald lagen die Investitionen in Höhe von 21.702,03 € (Ansatz: 16.000,- €) mit 5.702,03 € über dem Planansatz.

Daneben war der Jahresverlust des Waldes 2018 in Höhe von insgesamt 822,57 € (Ansatz: 81.900,- €) zu decken.

Die Ausgaben für die Tilgung der Kredite beliefen sich auf 178.425,97 € (Ansatz im Wirtschaftsplan 2018: 1.249.800,- €, davon 1.071.389,86 € für die Rückführung des gemeindlichen Darlehen).



Den Finanzierungsmitteln in Höhe von 851.348,99 € steht ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 409.404,51 € gegenüber. Dadurch ergeben sich erübrigte Mittel des Jahres 2018 in Höhe von 441.944,48 €.

#### 4. Erläuterungen zur Bilanz (Anlage III)

##### 4.1 Aktiva

##### 4.1.1. Anlagevermögen

Einzelheiten über den Zugang, Abgang und die Abschreibungen sind dem Anlageverzeichnis zu entnehmen. Dieses ist dem Anhang beigefügt.

Es gab keine Änderung im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke. Zum 31.12.2018 sind keine Anlagen im Bau bzw. Anzahlungen auf Anlagen ausgewiesen.

Die Modernisierung des Fuhr- und Geräteparks wurde weiter verfolgt. Im Jahr 2018 wurden Fahrzeuge, Geräte und sonstige bewegliche Sachen für 230.155,97 € angeschafft. Hiervon sind Fahrzeuge im Wert von 77.370,00 € unentgeltlich an den BGL überlassen worden (siehe hierzu 4.2.2. Empfangene Zuwendungen).

Laut Anlagenachweis zum 31.12.2018 wird ein Anschaffungswert von 7.225.785,49 € ausgewiesen. Der Restbuchwert beträgt noch 2.611.903,83 €.

Folgende Fahrzeuge und Geräte wurden im Jahr 2018 angeschafft:

Beschreibung	2017	2018
FENDT Schlepper 311 Vario S4	124.000	
LADOG T 1250	95.173	
Bagger VOLVO EW60E	68.485	
Rasenmäher Amazone Profihoffer PH 1250	36.000	
Anhänger Fliegl TSK118	20.928	
Rasenmäher AS 940 XL Sherpa	17.850	
Volkswagen UP-High Elektro	17.600	
Volkswagen Caddy Kasten 1,6	14.600	
Volkswagen Caddy Kasten 1,6	14.300	
Mehrzweckgreifer A05H-40	7.892	
Greifer 70S-760	7.749	
Toughpad Panasonic für Baumkontrolle	7.178	
Motorsensen	2.780	
Bagger Tieflöffel, Erdgreifer, Sieblöffel	7.158	
sonstige Geräte	26.680	19.970
Elektrofahrrad Goupil G4		27.370
Elektrofahrrad Goupil G4 (Stadtpark)		27.370
VW DOKA 2,0 TDI		22.200
Böschungsmäher DBM 400		25.751
CUB Cadet UTV 4x4		25.000
CUB Cadet UTV 4x4		25.000
VW DOKA 2,0 TDI		20.800
Waldarbeiterwagen		18.742
Frontseitenmäher SIGMA 1500		11.950
Gehrungsbandsäge GBS 240 AC		6.003
<b>Gesamte Kosten der Ersatzbeschaffung</b>	<b>468.373</b>	<b>230.156</b>

#### 4.1.2. Umlaufvermögen

	31.12.2018	31.12.2017
Treibstoff & Öllager	6.785,83	5.257,84
KFZ Ersatzteile	13.771,00	11.191,00
Arbeitskleidung	22.131,45	14.315,97
Schraubenlager	1.189,84	579,75
<b>Summe der Vorräte</b>	<b>43.878,12</b>	<b>31.344,56</b>

Die Vorräte sind gegenüber dem Vorjahr um über 12.533,- € auf 43.878,12 € gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf den Anstieg beim Bestand an Arbeits- und Schutzkleidung zurückzuführen. Im Dezember wurde eine große Bestellung an Arbeitskleidung aufgegeben, welche noch nicht an die Mitarbeiter verteilt wurde. Für den vergrößerten Fuhrpark müssen mehr Ersatzteile auf Vorrat gehalten werden.

Der Bestand der unfertigen Leistungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Dieser beträgt zum 31.12.2018 17.792,63 €.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** zum 31.12.2018 sind um über 120.652,- € gegenüber dem Vorjahr auf 573.556,13 € gestiegen. Zum Jahresende sind Rechnungen für fertiggestellte Projekte ausgestellt worden. Die Zahlung erfolgte allerdings erst im Jahr 2019.

Der **Bankbestand** ist von 294.904,33 € zum 31.12.2017 auf 532.879,87 € zum 31.12.2018 deutlich gestiegen. Das Bankguthaben ist relativ hoch, da der im Februar 2018 bestellte LKW erst im Januar 2019 geliefert wurde und somit kein Liquiditätsabfluss im Jahr 2018 erfolgte.

	31.12.2018	31.12.2017
Handkasse	300,00	300,00
Volksbank # 818887	52.486,51	11.551,72
Sparkasse # 4939114	480.093,36	282.382,55
<b>Summe der liquiden Mittel</b>	<b>532.879,87</b>	<b>294.904,33</b>

#### 4.2. Passiva

##### 4.2.1. Entwicklung des Eigenkapitals (Anlage IV. Eigenkapitalspiegel)

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 15.10.2018 über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebs "Bau- und Gartenbetrieb Lahr" (BGL) wurde entschieden, dass der Jahresüberschuss des Betriebszweigs Bau und Garten in Höhe von 220.084,38 € auf neue Rechnung vorgetragen wird. Der Jahresverlust des Betriebszweigs Wald in Höhe von 76.406,31 € wurde am 11.02.2019 aus dem Haushalt der Stadt ausgeglichen.

Für das Jahr 2018 ist eine analoge Vorgehensweise zu erwarten, so dass der Jahresüberschuss 2018 des BGL in Höhe von 134.658,25 € auf neue Rechnung vorgetragen wird und der Jahresfehlbetrag des Waldes in Höhe von 822,57 € durch die Stadtverwaltung gedeckt wird. Die Beschlussfassung steht noch aus.

#### 4.2.2. Empfangene Zuwendungen

Im Jahr 2018 sind Fahrzeuge im Wert von 77.370,00 € unentgeltlich an den BGL überlassen worden. Diese wurden als Anlagevermögen des BGL aktiviert. Auf der Passivseite wurde im Sinne der Bilanzklarheit ein separater Posten gebildet. Dieser wird im Laufe der Nutzungsdauer anteilig in Höhe der jeweiligen Abschreibung für Abnutzung aufgelöst. Somit hat die Abschreibung für Abnutzung dieser Fahrzeuge keine Auswirkung auf den Erfolg des BGL.

	Zugang	Auflösung 2018	31.12.2018
E-Fahrzeug Goupil G4 (Inv.Nr. 500196)	27.370,00 €	- 2.281,00 €	25.089,00 €
CUB Cadet UTV 4x4 (Inv.Nr. 500197)	25.000,00 €	- 834,00 €	24.166,00 €
CUB Cadet UTV 4x4 (Inv.Nr. 500198)	25.000,00 €	- 834,00 €	24.166,00 €
<b>Summe</b>	<b>77.370,00 €</b>	<b>- 3.949,00 €</b>	<b>73.421,00 €</b>

#### 4.2.3. Entwicklung der Rückstellungen (Anlage V. Rückstellungsspiegel)

Neben dem Rückstellungsspiegel in der Anlage V. werden in der folgenden Tabelle die Rückstellungen 2018 mit denen der Vorjahre verglichen.

	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015
Altersteilzeit	30.000,00 €	- €	8.680,00 €	34.449,00 €
Archivierung	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €
Berufsgenossenschaft	1.400,00 €	850,00 €	840,00 €	1.000,00 €
LOB Rückstellung	66.000,00 €	62.400,00 €	60.000,00 €	70.000,00 €
Prüfungsrückstellung	8.352,00 €	5.745,00 €	5.026,00 €	16.298,00 €
Überstundenrückstellung	117.400,00 €	129.740,00 €	110.490,00 €	109.830,00 €
Urlaubsrückstellung	116.400,00 €	98.470,00 €	88.660,00 €	160.380,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	- €	- €	- €	114.700,00 €
<b>Summe</b>	<b>340.102,00 €</b>	<b>297.755,00 €</b>	<b>274.246,00 €</b>	<b>507.207,00 €</b>

Zum 31.12.2018 befindet sich ein Mitarbeiter in **Altersteilzeit**. Die Rückstellung beträgt 30.000,- €.

Die **Rückstellung für Berufsgenossenschaft** beträgt zum 31.12.2018 1.400,- €. Die LVFLG stellt den Jahresbeitrag in drei Rechnungen aus. Zwei Rechnungen werden während des Versicherungsjahres ausgestellt. Die dritte Rechnung und somit die Abschlusszahlung wird erst Mitte des Folgejahres auf Basis der Lohnkosten des Versicherungsjahres erstellt und steht dem BGL bei Jahresabschlusserstellung nicht zur Verfügung. Die Rückstellung wurde im Vergleich zum Vorjahr erhöht, da die ersten beiden Rechnungen für das Jahr 2018 niedrig waren und somit eine hohe Abschlussrechnung zu erwarten ist.

Die Rückstellung für die LOB des Jahres 2018 wurde auf 66.000,- € geschätzt. 2018 hatte der BGL mehr Mitarbeiter als im Jahr 2017, daher wurde die Rückstellung im Vergleich zum Vorjahr um 3.600,- € erhöht.

Die Rückstellung für Prüfungskosten beträgt 8.352,- €. Die Rückstellung wurde zum 31.12.2018 um 2.607,- € erhöht. Das entspricht dem Kostenanteil für das Prüfungsjahr 2018.

Die Rückstellung für Überstunden ist um 12.340,- € gesunken.

Die Rückstellungen für Urlaub sind gegenüber 2017 um 17.930,- € auf 116.400,- € gestiegen. Im Jahr 2018 ist deutlich erkennbar, dass Mitarbeiter, die mit der Landesgartenschau in Verbindung standen, viele Urlaubstage in das Folgejahr übertragen mussten. Die Rückstellung für übertragenen Urlaub resultiert ebenso aus Urlauben zum Jahreswechsel. Dadurch muss der Urlaub in den Januar des Folgejahres übertragen werden.

#### 4.2.4 Entwicklung der Verbindlichkeiten (Anlage VI. Verbindlichkeitsspiegel)

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten beträgt 2.816.665,53 €.

Bezeichnung	zum 31.12.2018	davon Restlaufzeit unter 1 Jahr	davon Restlaufzeit 1-5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.431.242,40 €	179.506,06 €	512.641,22 €	739.095,12 €
Erhaltene Anzahlungen	140.727,12 €	140.727,12 €	- €	- €
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	133.705,97 €	133.705,97 €	- €	- €
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.071.389,86 €	1.071.389,86 €	- €	- €
Sonstige Verbindlichkeiten	39.600,18 €	39.600,18 €	- €	- €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>2.816.665,53 €</b>	<b>1.564.929,19 €</b>	<b>512.641,22 €</b>	<b>739.095,12 €</b>

Hiervon haben Verbindlichkeiten in Höhe von 1.564.929,19 € eine Laufzeit unter einem Jahr.

Darunter befindet sich mit 1.071.389,86 € das gemeindliche Darlehen. Zum 01.01.2017 wurde, wie von der Gemeindeprüfungsanstalt gefordert, eine Vereinbarung über das gemeindliche Darlehen beschlossen. Die Rückführung ist zum 31.12.2019 vorgesehen. Hierfür wird ein neues Darlehen aufgenommen.

Die erhaltenen Anzahlungen sind ausschließlich für verkauftes, aber noch nicht abgeholtes, Holz geleistet worden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen mit 133.705,97 € wurden im Januar 2019 bezahlt. Die Rechnungen der Lieferanten kommen entweder kurz vor

dem Jahreswechsel, so dass die Zahlung im Geschäftsjahr nicht mehr möglich war oder es wird das Zahlungsziel ausgenutzt.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer der Dezemberlöhne. Die Lohn- und Kirchensteuer wird immer zur Mitte des Folgemonats durch das Finanzamt abgebucht.

Bei den mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Rückzahlungsmodalitäten sind vertraglich geregelt und somit planbar.

Als mittelfristige Verbindlichkeiten, mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis 5 Jahren, sind 512.641,22 € vermerkt.

Verbindlichkeiten mit einem Gesamtbetrag von 739.095,12 € sind erst nach über fünf Jahren fällig.

#### 4.3. Kennzahlen zur Bilanz

Vermögen	in €	in %	Kapital	in €	in %
Immaterielles AV	1.632,00	0%	Gewinne Vorjahre	417.381,37	11%
Sachanlagen	2.610.271,83	69%	JÜ	133.835,68	2%
Finanzanlagen	0,00	0%	<b>Eigenkapital</b>	<b>551.217,05</b>	<b>13%</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.611.903,83</b>	<b>69%</b>	<b>Empf. Zuwendungen</b>	<b>73.421,00</b>	<b>2%</b>
Vorräte	61.670,75	2%	<b>lfr. FK</b>	<b>2.323.126,20</b>	<b>61%</b>
kfr. Forderungen	573.556,13	15%	kfr. Rückstellungen	340.102,00	11%
Flüssige Mittel	532.879,87	14%	kfr. Verbindlichkeiten	493.539,33	13%
ARAP	1.395,00	0%	PRAP	0,00	0%
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.169.501,75</b>	<b>31%</b>	<b>kfr. Fremdkapital</b>	<b>833.641,33</b>	<b>24%</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>3.781.405,58</b>	<b>100%</b>	<b>Gesamtvermögen</b>	<b>3.781.405,58</b>	<b>100%</b>

Hier wird das gemeindliche Darlehen in Höhe von 1.071.389,86 € als langfristiges Fremdkapital betrachtet. Die Rückzahlung ist gemäß Darlehensvereinbarung für Ende 2019 vorgesehen. Es ist keinesfalls geplant das Darlehen aus dem vorhandenen Umlaufvermögen zu decken. Es wird eine Umfinanzierung des kurzfristigen Darlehens in ein langfristiges Bankdarlehen angestrebt.

Die bestandsorientierte Liquiditätsanalyse versucht, durch Gegenüberstellung von Aktiv- und Passivpositionen der Bilanz Aussagen über die Finanzierung der Aktiva zu treffen und hieraus Erkenntnisse über die Liquiditätssituation einer Unternehmung zu gewinnen.

Aus der Kennzahlenvielfalt werden im Folgenden die Goldene Bilanzregel bzw. die Goldene Finanzierungsregel sowie die Liquidität 3. Grades betrachtet. Bei beiden Kennzahlen ist eine 1:1 Relation (100%) anzustreben. Je höher die sich dabei ergebenden Prozentsätze sind, umso liquider wird eine Unternehmung eingeschätzt. Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass es sich lediglich um die Momentaufnahme zum 31.12. eines Jahres handelt. Auf die individuelle Situation des BGL wird Bezug genommen.

**a) Goldene Finanzierungsregel**

Eigenkapital	511.217,05 €
Empfangene Zuwendungen	73.421,00 €
langfristiges Fremdkapital	2.323.126,20 €
<b>Summe lfr. Passivvermögen (Kapital)</b>	<b>2.947.764,25 €</b>

Anlagevermögen	2.611.903,83 €
langfristig gebundenes Umlaufvermögen	0,00 €
<b>Summe lfr. Aktivvermögen</b>	<b>2.611.903,83 €</b>

$$= \frac{\text{langfristiges Kapital}}{\text{langfristiges Vermögen}} = \frac{2.947.764,25}{2.611.903,83} = 112,86\%$$

Die Relation von 1:1 beziehungsweise 100% ist gegeben. Diese Kennzahl sagt aus, dass das bilanzierte langfristige Vermögen mit ausreichend langfristig gebundenem Kapital (Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital) gedeckt ist.

**b) Liquidität 3. Grades**

Zahlungsmittel	532.879,87 €
kurzfristige Forderungen	573.556,13 €
Vorräte	61.670,75 €
aktive RAP	1.395,00 €
<b>Summe kfr. Aktivvermögen (Umlaufvermögen)</b>	<b>1.169.501,75 €</b>

kurzfristige Verbindlichkeiten	493.539,33 €
passive RAP	0 €
kurzfristige Rückstellungen	340.102,00 €
<b>Summe kfr. Passivvermögen (Kapital)</b>	<b>833.641,33 €</b>

$$= \frac{\text{Kurzfristiges Vermögen}}{\text{Kurzfristiges Kapital}} = \frac{1.169.501,75}{833.641,33} = 140,29\%$$

Auch diese Kennzahl erreicht die gewünschte Relation von 1:1. Die Liquidität 3. Grades mit 140,29 % zeigt, dass genügend kurzfristig zur Verfügung stehendes Kapital vorhanden ist um den kurzfristigen Verbindlichkeiten nachzukommen. Unter Umständen wäre es ratsam, den Überschuss an liquiden Mittel lang- oder mittelfristig gewinnerhöhend anzulegen.

An dieser Stelle ist allerdings darauf zu verweisen, dass der Bankbestand zum 31.12.2018 so hoch ist, da ein bereits bestellter LKW noch nicht geliefert wurde und der Liquiditätsabfluss Anfang 2019 erfolgte (siehe hierzu auch 4.1). Die verzögerte Lieferung hat auch auf die goldene Bilanzregel Einfluss. Hier wäre der Wert des langfristigen Aktivvermögens höher, und somit der Nenner der Formel. Dies würde zu einem niedrigeren Wert der Kennzahl führen.

Beide Kennzahlen spiegeln ein liquides Unternehmen wieder. Der BGL hat keinerlei Probleme seinen kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten nachzukommen.

## 5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In der Anlage VII ist die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2018 beigefügt. Hier sind die Betriebszweige Bau- und Gartenbetrieb und Wald zusammengefasst mit den Vorjahreswerten (Seite 1/2) dargestellt. Eine Zweite Darstellungsvariante der Gewinn- und Verlustrechnung zeigt die Betriebszweige getrennt, ohne die Vorjahreswerte (Seite 2/2).

Nachfolgend werden die wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen getrennt nach Bau- und Gartenbetrieb sowie Wald erläutert und dem Vorjahresergebnis 2017 gegenübergestellt.

Bei dem Vergleich mit den Vorjahreswerten und der damit verbundenen Erläuterung zu den Abweichungen ergeben sich viele Parallelen zu Punkt 3. Gegenüberstellung Wirtschaftsplan und GuV, da dem Wirtschaftsplan unter anderem die Vorjahreszahlen als Anhaltspunkt dienen.

### 5.1. Bau- und Gartenbetrieb

Insgesamt wurden **Betriebserträge** im Bereich Bau- und Garten in Höhe von 7.351.254,74 € (i.V. 6.869.420,- €) erzielt.

Es wurden im Jahr 2018 **Umsatzerlöse** in Höhe 7.266.980,16 € (i.V. 6.800.335,- €) erwirtschaftet. Dies entspricht einer Steigerung um fast 466.645,- € gegenüber dem Vorjahr.

Es gab eine Bestandserhöhung an unfertigen Leistungen von 517.792,63 €.

Die sonstigen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr (i.V. 93.526,- €) um 27.067,- € auf 66.468,95 € gesunken. Der Verkauf des alten LKW konnte nicht durchgeführt werden, da sich die Lieferung des neuen LKW verzögert hat.

Der **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** zur Durchführung der Aufträge betragen mit 556.046,39 € rund 35.161,- € mehr als im Vorjahr (520.885,- €). Der Materialverbrauch ist von der Art und Umfang der Aufträge abhängig und kann deswegen stark schwanken.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** liegen mit 646.804,97 € rund 155.902,- € über den Ausgaben von 2017 (i.V. 490.903,- €). Durch die hohe Auftragslage war der BGL auf die Vergabe an Dritte angewiesen.

Die **Personalkosten** betragen 4.795.350,43 €. Die Erhöhung um 352.315,- € zum Vorjahr (4.443.035,- €) entstand durch die Erhöhungen im Tarifvertrag und Neueinstellungen für unbesetzte Stellen.

Die **Abschreibungen** betragen 358.150,94 € und sind somit im Vergleich zum Vorjahr um 29.726,- € höher. Es wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 20.000,- € getätigt. Im Jahr 2018 wurden Ersatzinvestitionen für Fahrzeuge und Geräte getätigt, die ausgeschiedenen Fahrzeuge und Geräte waren zum Teil bereits abgeschrieben.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich auf 867.253,81 € (i.V. 789.934,- €) und betragen somit 77.320,- € mehr als 2017. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich folgendermaßen zusammen.

	31.12.2018	31.12.2017
Fahrzeugaufwand	433.143,04 €	456.462,52 €
Verwaltungskostenbeitrag	98.700,00 €	98.700,00 €
Dienst- und Schutzkleidung, Reinigung	65.472,45 €	69.029,67 €
Sonst. Verwaltungskosten	48.365,03 €	34.893,13 €
Miete Verwaltungsgebäude (Stadt Lahr)	35.184,00 €	38.712,00 €
Energiekosten	24.333,29 €	28.298,11 €
Werkzeuge und Kleingeräte bis 800 €	21.853,09 €	10.827,71 €
Versicherungen	19.587,57 €	18.883,02 €
Fortbildungskosten	7.651,80 €	8.969,05 €
Gesundheitsdienst BGL	6.814,13 €	8.596,60 €
Telefon	6.735,62 €	6.860,13 €
<b>Summe sonst. betrieblicher Aufwand</b>	<b>791.253,81 €</b>	<b>789.933,73 €</b>

Den größten Anteil haben die Fahrzeugkosten mit 433.143,04 €

	31.12.2018	31.12.2017
Treibstoffkosten	146.330,65 €	132.249,94 €
Ersatzteile für Fahrzeuge	146.621,16 €	155.654,03 €
Fremdreparaturen an Fahrzeugen	61.426,36 €	84.070,29 €
Kfz-Versicherungen, TÜV/AU, Kfz-Steuer	54.554,44 €	49.614,61 €
Betriebs- und Hilfsstoffe Kfz, Schmierstoffe	24.210,43 €	27.382,71 €
Miete für Leihfahrzeuge	0,00 €	7.490,94 €
<b>Summe Fahrzeugaufwand</b>	<b>433.143,04 €</b>	<b>456.462,52 €</b>

Die **Zinsen** für Fremdkapital sind im Jahr 2018 um rund 7.977,- € auf 68.976,95 € gesunken. Die Zinsen für das gemeindliche Darlehen sind auf 24.641,97 € gesunken (i.V. 26.784,75,- €), da der Zinssatz gemäß der Darlehensvereinbarung von 2,5 % auf 2,3 % gesenkt wurde. Für die Bankkredite sind Zinsen in Höhe von 43.818,94 € (i.V. 49.439,- €) angefallen. Diese sinken auf Grund der getätigten Tilgungen. Hinzu kommen Nebenkosten des Geldverkehrs in Höhe von 516,97 €.

Den Erträgen in Höhe von insgesamt 7.351.241,74 € (i.V. 6.869.420,- €) standen Aufwendungen in Höhe von 7.292.583,49 € (i.V. 6.649.335,- €) gegenüber. Im Betriebszweig Bau- und Garten entstand ein Gewinn in Höhe von 134.658,25 € (i.V. 220.084,38 €).

## 5.2. Stadtwald

Die **Umsatzerlöse** sind im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 63.676,- € auf 597.495,17 € gestiegen (i.V. 533.819,- €). Wie bereits in Punkt 3.2 erläutert resultiert der außergewöhnlich hohe Anstieg durch den erhöhten Holzeinschlag im Jahr 2018.



Die **sonstigen Erträge** mit 50.871,94 € sind im Vergleich zum Vorjahr (57.111,- €) gesunken.

Der **Materialaufwand** zur Durchführung der Arbeiten betrug 27.063,13 € und ist somit um 10.928,- niedriger gegenüber dem Vorjahr (i.V. 37.991,- €). Der Materialbedarf ist abhängig von den ausgeführten Arbeiten und unterliegt je nach Auftragslage großen Schwankungen.

Die **Kosten für den Einsatz von Fremdfirmen** sind mit 163.707,66 € um 11.646,- € höher als in 2017. Für die Holzerntearbeiten werden Firmen für das Rücken des Holzes mit schweren Arbeitsmaschinen beauftragt. Je nach Menge und Lage der Waldflächen ist der Aufwand hierfür unterschiedlich hoch.

Die **Personalkosten** liegen mit insgesamt 376.394,80 € um 15.642,- € unter dem Vorjahreswert. Einige Mitarbeiter sind durch längere Krankheitszeiten aus der Lohnfortzahlung rausgefallen, was zur Absenkung der Personalkosten führt.

Die **Abschreibungen** betragen 14.331,03 € und sind somit um 376,- € höher als 2017. Diese Erhöhung ergibt sich aufgrund der Anschaffung neuer Geräte.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 67.693,06 € sind hingegen um 3.599,- € (i.V. 71.292 €) gesunken.

Den Erträgen in Höhe von insgesamt 648.367,11 € standen Aufwendungen in Höhe von 649.189,68 € (i.V. 667.336,56 €) gegenüber.

Es entstand ein Verlust in Höhe von 822,57 € (i.V. 76.406,31 €).

## 6. Auftragsentwicklung

Das Auftragsvolumen an den BGL ist im Jahr 2018 um 6,86% angestiegen. Im Betriebszweig Bau- und Gartenbetrieb 2018 wurden neben den Daueraufträgen in Höhe von 5.584.919,56 € Einzelaufträge in Höhe von 1.682.060,60 € durchgeführt. Der Umfang der Einzelaufträge, die einen hohen Organisationsaufwand und Flexibilität seitens des BGL voraussetzen, hat sich deutlich erhöht. Der Anteil der Einzelaufträge beträgt 23%. Der Trend der letzten Jahre wurde bestätigt. Durch die Landesgartenschau und die schlechte Verfügbarkeit von Handwerksbetrieben wurden an den BGL so viele Einzelaufträge vergeben wie noch nie.

### Entwicklung der Dauer- und Einzelaufträge in den Jahren 2013 - 2018

Jahr	Daueraufträge	Einzelaufträge	Wald	Gesamtaufträge
2013	4.760.612,41	971.301,52	511.531,53	6.243.445,46
2014	5.077.443,64	1.179.266,08	542.005,20	6.798.714,92
2015	5.259.766,35	986.554,46	552.315,32	6.798.636,13
2016	5.163.509,25	1.335.852,17	522.542,15	7.021.603,57
2017	5.575.734,94	1.224.600,33	533.818,98	7.334.154,25
2018	5.584.919,56	1.682.060,60	597.495,17	7.864.475,33

Auftragsbezeichnung	2017	2018
Chrysanthema 2017	244.786,12	
Straßen Sanierung- und Unterhaltungsarbeiten	160.836,90	
Feste und Veranstaltungen	99.434,57	
Schulen	73.395,88	
Kanalarbeiten, Abwassersystem	72.804,44	
Spielplätze	64.587,73	
Bergfriedhof Wegreparaturen	56.653,36	
Park- und Grünanlagen	45.877,38	
Stadtpark	38.541,10	
Bahnhofvorplatz: Umbaumaßnahmen 2017	33.436,40	
Reichenbacher Hauptstr. nach Unfall	33.034,85	
Kindertagesstätten	31.286,56	
VDE Prüfungen	25.347,24	
Terrassenbad und Hallenbad	24.136,32	
Baugebiet Hosenmatten II	19.327,86	
Sonstige Einzelaufträge	201.113,62	174.919,39
Landesgartenschau		415.504,39
Straßen Sanierung- und Unterhaltungsarbeiten		245.880,61
Chrysanthema 2018		250.847,59
Kanalarbeiten, Abwassersystem, Wasserläufe		101.962,25
Schulen		98.782,06
Radwegverkehrsbeschilderung, Parkleitsystem		85.408,25
Feste und Veranstaltungen		76.888,54
Park- und Grünanlagen		57.243,95
Friedhöfe		48.757,88
Kindertagesstätten		45.038,76
VDE Prüfungen		33.311,24
Spielplätze		26.492,68
Biotope		21.023,01
<b>Summe Einzelaufträge</b>	<b>1.224.600,33</b>	<b>1.682.060,60</b>

## 7. Voraussichtliche Entwicklung

Die mehrjährige Finanzplanung sieht für das Jahr 2019 ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Durch die Satzungsänderung vom 23.10.2017 (und damit Abrechnung über den Haushalt der Stadt Lahr) ist ab 2019 ist die Darstellung des Stadtwaldes als Betriebszweig nicht mehr erforderlich. Der Bau- und Gartenbetrieb erhält vom Amt 622 Liegenschaften und Verwaltung einen Dauerauftrag für die Bewirtschaftung des Stadtwaldes.

Die Fahrzeug- und Gerätehallen wurden in den 1960er Jahren errichtet. Auch der Grundriss und der bauliche Zustand dieser Hallen entsprechen nicht mehr den Anforderungen des BGL. Der Sozialbau mit Werkstätten wurde 2001 errichtet. Für

Umbaumaßnahmen wurden bereits im Wirtschaftsplan 2015 für das Jahr 2019 in dem langfristigen Finanzplan und Investitionsprogramm 3.000.000,- € vorgesehen. Im Jahr 2019 soll im Rahmen einer Planung entschieden werden, ob ein Verbleib am Standort realisierbar ist. Dies hat dann großen Einfluss auf die Finanzplanung der Folgejahre. Für das Jahr 2020 wurde 1.000.000,- € für die erste Phase des Um- oder Neubaus angesetzt. In den Folgejahren sind weitere Kreditaufnahmen geplant. Parallel laufen nach und nach die jetzigen Kredite aus, so dass die Liquidität jederzeit gewährleistet ist. Die für das aufzunehmende Darlehen anfallenden Zinsen und der Arbeitsausfall während der Bauarbeiten beziehungsweise des Umzugs werden 2020 bis 2022 zu einem Verlust führen.

### **Personal**

Mit der Übernahme der LGS Flächen in die Pflege durch den BGL und weitere Aufgabenmehrungen sind für 2019 mehrere Neueinstellungen vorgesehen.

Ein Gärtnermeister soll den Bereichsleiter Grün unterstützen. Zwei zusätzliche Saisonkräfte sind für die Vegetationszeit von April bis November vorgesehen. Es werden ein zusätzlicher Handreiniger, sowie ein Installateur für den Betrieb der Pumpen und Filter der Seetechnik sowie Bewässerungsanlagen der Sportplätze, Brunnen und Pumpen im Stadtgebiet eingestellt.

Durch die Zunahme an Fahrzeugen und Geräten wächst stetig der Wartungs- und Reparaturbedarf und erfordert eine zusätzliche Arbeitskraft in der KFZ Werkstatt. Um eine qualitative Verbesserung zu erzielen und gleichzeitig den Bereichsleiter Bau zu entlasten soll diese Stelle mit Meisterqualifikation besetzt werden.

Beide Auszubildende im Gartenbereich werden übernommen. Der Auszubildende des Waldes wird nach bestandener Ausbildung bis zum 31.12.2019 beschäftigt. Für das Jahr 2019 konnten 2 geeignete Lehrlinge für den Gartenbereich gewonnen werden. Die Ausbildungsstelle im Wald konnte 2019 leider nicht besetzt werden.

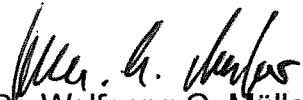
Auf Grund der Altersstruktur werden in den kommenden Jahren vermehrt Mitarbeiter in den Ruhestand gehen, so dass auch in den nächsten Jahren Stellen fortlaufend nachbesetzt werden müssen.

### **Lohnstundenverrechnungssatz**

Seit dem 1.1.2017 beträgt der Lohnstundenverrechnungssatz 44,00 € für Tätigkeiten im Grünbereich und Straßenbau, für die Friedhofsmitarbeiter 45,00 € und für die Abwasserbeseitigung 48,00 €. Eine Erhöhung ist für das Jahr 2019 nicht vorgesehen. Der Verrechnungssatz für die Waldmitarbeiter wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.10.2018 auf 48,00 € festgesetzt und wird ab 01.01.2019 erhoben.

### **Fuhr- und Gerätepark**

Für Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten sind 2019 etwa 405.000,- € erforderlich. In den Folgejahren 2020-2022 fallen Beschaffungen in einer Größenordnung von 330.000 - 320.000 € an.

  
Dr. Wolfgang G. Müller  
Oberbürgermeister

  
Herbert Schneider  
Betriebsleiter

## **B. Anhang und Anlageverzeichnis**

### **1. Grundsätzliche Angaben**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 8. Januar 1992 in der Fassung vom 01. Juli 2004 und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 7. Dezember 1992 in Verbindung mit den Regelungen des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt worden. Die Gliederung der Bilanz entspricht Formblatt 1 (Anlage 1), die der Erfolgsrechnung Formblatt 4 (Anlage 4) der Eigenbetriebsverordnung.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren vorgeschrieben (Formblatt 4 zur EigBVO).

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben weitgehend in den Anhang aufgenommen.

Bei der Bewertung der im Jahresabschluss ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden die Grundsätze der § 252 und 253 HGB angewendet.

## **2. Erläuterungen zu der Bilanz**

### **2.1. Anlagevermögen**

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Ab dem 01.01.2018 wurde die Grenze für eine Sofortabschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) von 410,00 € auf 800,00 € Netto angehoben. Beim BGL wird auf die Möglichkeit der Bildung eines Sammelpostens (für Wirtschaftsgüter mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten von mehr als 250,00 €, aber nicht mehr als 1.000,00 € netto) verzichtet.

Die zugrunde gelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern stehen mit den steuerlichen Abschreibungstabellen in Einklang. Das Anlagevermögen wurde planmäßig linear abgeschrieben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage zum Anhang und entspricht dem Formblatt 2 (Anlage IV) der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 07. Dezember 1992.

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden Investitionen in Anlagen im Wert von 230.155,97 € getätigt, diese entfallen vollständig auf Neu- und Ersatzbeschaffungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung und bei den Fahrzeugen.

## 2.2. Umlaufvermögen

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die unfertigen Leistungen wurden mit den angefallenen Herstellungskosten bewertet. Sie umfassen die Personal- und Materialkosten einschließlich notwendiger Gemeinkosten.

Forderung und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Es liegen bei der Bewertung keine Ausfallrisikos der einzelnen Ansprüche vor, nach denen der Zahlungseingang ungewiss ist oder ein Zahlungsausfall ganz oder teilweise droht.

## 2.3. Empfangene Zuwendungen

Es sind Fahrzeuge im Wert von 77.370,00 € unentgeltlich an den BGL überlassen worden. Diese wurden als Anlagevermögen des BGL aktiviert. Auf der Passivseite wurde ein separater Posten gemäß § 8 III EigBVO gebildet. Dieser wird im Laufe der Nutzungsdauer anteilig in Höhe der jeweiligen Abschreibung für Abnutzung aufgelöst (siehe unter Punkt 3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung). Somit hat die Abschreibung für Abnutzung dieser Fahrzeuge keine Auswirkung auf den Erfolg des BGL.

## 2.4. Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Zum 31.12.2018 befindet sich ein Mitarbeiter in der Arbeitsphase der **Altersteilzeit**. Die Berechnung wurde unter Verwendung pauschalierter Barwertfaktoren gemäß Bundessteuerblatt BMF-Schreiben vom 28. März 2007 - IV B 2 - S 2175/07/0002 Randnummer 12 durchgeführt.

Die Gemeindeprüfungsanstalt prüft in regelmäßigen Abständen die Gemeinden und deren Eigenbetriebe. Die letzte Prüfung fand 2014 statt. Es wurden die Jahre 2007-2012 geprüft. Die nächste Prüfung wird die Jahre 2013-2018 betreffen. Die **Rückstellung für Prüfungskosten** muss jährlich aufgebaut werden, so dass sie zum Prüfungszeitpunkt die Höhe der geschätzten Prüfungskosten erreicht.

## 2.5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt worden.

## 2.6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verwaltungsräume des Bau- und Gartenbetrieb Lahr werden von der städtischen Wohnungsbau GmbH Lahr angemietet. Der bestehende Mietvertrag ist bis zum 31.12.2019 gültig. Eine Kündigung muss 3 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit ausgesprochen werden, ansonsten verlängert sich der Mietvertrag um ein weiteres

Jahr. Die Mietschuld beträgt für das Wirtschaftsjahr Jahr 2018 und 2019 jeweils 35.184,- € zuzüglich der Nebenkostenvorauszahlungen in Höhe von 1.560,- €.

Ein im Februar 2018 bestellter Lkw wurde auf Grund von Lieferverzug erst im Januar 2019 geliefert. Die Anschaffungskosten betragen 211.829,52 €.

### **3. Erläuterungen zu der Gewinn- und Verlustrechnung**

Aus dem Verkauf von Fahrzeugen und Maschinen wurden Erlöse in Höhe von 2.361,00 € (i. Vj. 22.773,90 €) erzielt.

Die Erträge aus Auflösung von Zuwendungen betragen 3.949,00 €. Das entspricht der Abschreibung für die kostenlos erhaltenen Fahrzeuge.

Es wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 20.000,- € gebucht. Der Containerwagen (LR-LR 518) hat 2018 einen Getriebeschaden und eine undichte Hydraulikanlage. Der Zeitwert liegt um 20.000,- € unter der Restbuchwert laut Anlagebuchhaltung.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 7.655,48 € enthalten. Hiervon entfallen

1.274,76 € für den Beitrag zur Berufsgenossenschaft für das Jahr 2017

978,97 € für die LOB Zahlung des Jahre 2017, da die Rückstellung zu niedrig war  
5.401,75 € für die Lohnkostenkorrektur der Jahre 2015-2017.

### **4. Aufwendungen und Zusammensetzung der Organe**

#### **a) Aufwendungen für Organe**

Die Mitglieder des Haupt- und Personalausschusses und des Gemeinderates erhielten im Berichtsjahr Sitzungsentschädigungen. Der Aufwand kann jedoch nicht ermittelt werden, da an den Sitzungstagen eine Vielzahl weiterer, den Eigenbetrieb nicht betreffenden Tagesordnungspunkten, behandelt wurden.

Die Angaben über die Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterbleiben nach § 286 Abs. 4 HGB.

#### **b) Mitglieder des Haupt- und Personalausschusses**

Mit Änderung der Betriebssatzung vom 14.06.2005 löst der Haupt- und Personalausschuss die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses mit Wirkung zum 01. Juli 2005 ab.

Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller  
Bürgermeister Schöneboom  
Bürgermeister Petters

Vorsitzender  
Stellv. Vorsitzender  
Stellv. Vorsitzender

Mitglieder des Haupt- und Personalausschuss

Stadtrat Dr. Walter Caroli  
 Stadträtin Uta Dreyer  
 Stadtrat Roland Hirsch  
 Stadtrat Hermann Kleinschmidt  
 Stadtrat Rudolf Dörfler  
 Stadträtin Ilona Rompel  
 Stadtrat Hansjakob Schweickhardt  
 Stadtrat Wilfried Wille  
 Stadträtin Annerose Deusch  
 Stadtrat Klaus Girstl  
 Stadträtin Marlies Lombart  
 Stadtrat Eberhard Roth  
 Stadträtin Sonja Rehm  
 Stadtrat Sven Täubert  
 Stadträtin Miriam Waldmann  
 Stadtrat Jörg Uffelmann

Stellvertreter

Stadtrat Dr. Rudolf John  
 Stadträtin Sigrid Lettau  
 Stadträtin Diana Frei  
 Stadtrat Norbert Bühler  
 Stadtrat Hermann Burger  
 Stadtrat Julius Benz  
 Stadtrat Harald Günther  
 Stadtrat Gerhard Straubmüller  
  
 Stadtrat Klaus Schwarzwälder  
 Stadtrat Rolf Mauch  
 Stadtrat Roland Wagenmann  
 Stadtrat Claus Vollmer  
  
 Stadträtin Dorothee Granderath  
 Stadträtin Sonja Kmitta

Stellvertretendes Mitglied

Stadtrat Joachim Volk

Herbert Schneider

Betriebsleiter

**5. Belegschaft**

Im Wirtschaftsjahr 2018 waren **durchschnittlich** beschäftigt:

Beschäftigte	101
Auszubildende	4

Davon sind zum 31.12.2018

weiblich	14
männlich	91

Die Altersstruktur der BGL Mitarbeiter zum 31.12.2018 zeigt, dass mehr als die Hälfte der Mitarbeiter über 50 Jahre alt sind. 35 Mitarbeiter sind über 55 Jahre alt. In den kommenden Jahren wird der Fokus auf Personalgewinnung liegen, da das Thema Altersteilzeit und Eintritt in die Rente eine große Rolle spielen wird.

Altersstruktur	unter 30	30 - 39	40 - 49	50 - 54	55 - 60	über 60
Anzahl der Mitarbeiter	13	13	22	22	26	9

Anlagenachweis des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr für das Wirtschaftsjahr 2018 (01.01.-31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand 01.01.2018		Anschaffungs- und Herstellungskosten		Endstand 31.12.2018		Anfangsstand 01.01.2018		Abschreibungen im Geschäftsjahr 2018		Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge + / -		Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen + / -		Endstand 31.12.2018		Restbuchwerte am 31.12.2018		Restbuchwerte am 31.12.2017		Durchschnittlicher Abschreibungsatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
	€	2	+	€	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	v.H.	v.H.				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																							
a) Lizenzen	22.539,32		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.539,32	18.210,32	2.697,00	0,00	0,00	20.907,32	1.632,00	4.329,00	11,97	7,24						
<b>II. Sachanlagen</b>																							
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	144.399,05		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	144.399,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,05	144.399,00	144.399,00	0,00	100,00						
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	2.774.479,80		0,00	0,00	0,00	0,00	2.774.479,80	1.557.012,80	70.988,00	70.988,00	0,00	0,00	1.628.000,80	1.146.479,00	1.217.467,00	2,56	41,32						
b) Bauten auf eigenen Grundstücken	2.918.878,85		0,00	0,00	0,00	0,00	2.918.878,85	1.557.012,85	70.988,00	70.988,00	0,00	0,00	1.628.000,85	1.290.878,00	1.361.866,00	2,43	44,23						
2. Technische Anlagen BGL	127.626,60		0,00	0,00	0,00	0,00	127.626,60	58.443,60	4.819,00	4.819,00	0,00	0,00	63.262,60	64.364,00	69.183,00	7,63	91,43						
Technische Anlagen BGL	124.927,71		0,00	0,00	0,00	0,00	124.927,71	56.949,71	4.715,00	4.715,00	0,00	0,00	61.664,71	63.263,00	67.978,00	3,77	50,64						
Technische Anlagen Wald	2.698,89		0,00	0,00	0,00	0,00	2.698,89	1.493,89	104,00	104,00	0,00	0,00	1.597,89	1.101,00	1.205,00	3,85	40,79						
3. Betriebsausstattung	16.728,00		0,00	0,00	0,00	0,00	16.728,00	10.457,00	1.673,00	1.673,00	0,00	0,00	12.130,00	4.598,00	6.271,00	10,00	27,49						
a) Betriebsvorrichtung BGL	1.410.637,83		53.802,57	-24.099,56	0,00	0,00	1.440.334,84	954.900,33	101.738,57	101.738,57	-18.396,06	0,00	1.038.242,84	402.092,00	455.731,50	15,91	66,88						
b) Betriebsausstattung	1.395.440,90		50.843,04	-22.451,47	0,00	0,00	1.423.832,47	945.249,40	100.275,04	100.275,04	-17.331,97	0,00	1.028.192,47	395.640,00	450.191,50	7,04	27,79						
Betriebsausstattung BGL	15.190,93		2.959,53	-1.648,09	0,00	0,00	16.502,37	9.650,93	1.463,53	1.463,53	-1.064,09	0,00	10.050,37	6.452,00	5.940,00	8,87	39,10						
Betriebsausstattung Wald	69.631,47		1.725,54	0,00	0,00	71.357,01	56.764,47	5.281,54	3.978,54	3.978,54	0,00	62.046,01	9.311,00	12.867,00	27,04	66,87							
c) Büroausstattung	63.405,43		1.725,54	0,00	0,00	65.130,97	55.460,43	3.978,54	3.978,54	3.978,54	0,00	59.438,97	5.692,00	7.945,00	6,11	8,74							
Büroausstattung BGL	6.226,04		0,00	0,00	0,00	6.226,04	1.304,04	1.303,00	1.303,00	1.303,00	0,00	2.607,04	3.619,00	4.922,00	20,93	58,13							
Büroausstattung Wald	253.864,51		6.003,36	-1.593,47	0,00	258.274,40	206.680,51	8.820,36	8.820,36	8.820,36	-1.591,47	0,00	213.909,40	44.365,00	47.184,00	3,43	17,35						
d) Einrichtung	253.009,51		6.003,36	-1.593,47	0,00	257.419,40	205.826,51	8.820,36	8.820,36	8.820,36	-1.591,47	0,00	213.055,40	44.364,00	47.183,00	3,43	17,23						
Einrichtung BGL	855,00		0,00	0,00	0,00	855,00	854,00	0,00	0,00	0,00	0,00	854,00	1,00	1,00	0,00	0,12							
Einrichtung Wald	2.180.468,52		149.882,00	0,00	0,00	2.330.350,52	1.377.990,69	176.307,00	176.307,00	176.307,00	0,00	1.554.297,69	776.072,83	802.497,83	22,32	64,26							
e) Fahrzeuge	2.105.158,94		149.882,00	0,00	0,00	2.255.040,94	1.337.226,11	165.004,00	165.004,00	165.004,00	0,00	1.502.230,11	752.810,83	767.932,83	7,32	33,38							
Fahrzeuge BGL	75.329,58		0,00	0,00	0,00	75.329,58	40.764,58	11.303,00	11.303,00	11.303,00	0,00	52.067,58	23.262,00	34.565,00	15,00	30,88							
Fahrzeuge Wald	32.236,45		16.742,50	-11.303,00	0,00	39.675,95	32.226,45	157,50	157,50	157,50	-11.301,00	0,00	21.084,95	18.591,00	8,00	99,19							
f) Sonstige Betriebsausstattung	20.933,45		0,00	0,00	0,00	20.933,45	20.927,45	0,00	0,00	0,00	0,00	20.927,45	6,00	6,00	0,00	0,03							
Sonstige Betriebsausstattung BGL	11.303,00		18.742,50	-11.303,00	0,00	18.742,50	11.301,00	157,50	157,50	157,50	-11.301,00	0,00	157,50	2,00	0,84	99,16							
Sonstige Betriebsausstattung Wald	3.963.580,78		230.155,97	-36.996,03	0,00	4.156.740,72	2.639.021,45	293.977,97	293.977,97	293.977,97	-31.288,53	0,00	2.901.710,89	1.255.029,83	1.324.559,33	7,07	30,19						
III. Anlagen im Bau																							
1. Bau- und Gartenbereich	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	7.032.625,55		230.155,97	-36.996,03	0,00	7.225.785,49	4.272.686,22	372.481,97	372.481,97	372.481,97	-31.288,53	0,00	4.613.881,66	2.611.903,83	2.759.937,33	5,15	36,15						



**C. Anlagen**

---

**Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr -BGL-**  
 Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2018 (01.01. bis 31.12.)

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt		Betrag		Abweichung		Bereich		Bereich		Bereich	
	IST		WPI/Plan		EUR		EUR		EUR		EUR	
	EUR	WPI/Plan	EUR	WPI/Plan	EUR	WPI/Plan	EUR	WPI/Plan	EUR	WPI/Plan	EUR	WPI/Plan
1 Materialaufwand	1.393.622,15	1.333.000,00	32.851,36	1.202.851,36	1.202.851,36	1.170.000,00	27.770,79	190.770,79	190.770,79	163.000,00	163.000,00	163.000,00
2 Löhne und Gehälter	4.016.714,85	4.017.000,00	16.008,83	3.741.008,83	3.741.008,83	3.725.000,00	-16.293,98	275.706,02	275.706,02	292.000,00	292.000,00	292.000,00
3 Soziale Abgaben	770.706,17	824.200,00	-52.360,31	718.139,69	718.139,69	770.500,00	-1.133,52	52.566,48	52.566,48	53.700,00	53.700,00	53.700,00
4 Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	384.324,21	412.600,00	-21.698,09	336.201,91	336.201,91	357.900,00	-6.577,70	48.122,30	48.122,30	54.700,00	54.700,00	54.700,00
5 Abschreibungen	372.481,97	348.000,00	25.150,94	358.150,94	358.150,94	333.000,00	-668,97	14.331,03	14.331,03	15.000,00	15.000,00	15.000,00
6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68.976,95	68.000,00	976,95	68.976,95	68.976,95	68.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Andere betriebliche Aufwendungen	858.946,87	848.800,00	29.153,81	791.253,81	791.253,81	762.100,00	-19.006,94	67.693,06	67.693,06	86.700,00	86.700,00	86.700,00
<b>8 Aufwendungen 1-7</b>	<b>7.865.773,17</b>	<b>7.851.600,00</b>	<b>30.083,49</b>	<b>7.216.583,49</b>	<b>7.216.583,49</b>	<b>7.186.500,00</b>	<b>-15.910,32</b>	<b>649.189,68</b>	<b>649.189,68</b>	<b>665.100,00</b>	<b>665.100,00</b>	<b>665.100,00</b>
9 Betriebserträge												
a) nach der GuV-Rechnung	7.999.608,85	7.769.700,00	164.741,74	7.351.241,74	7.351.241,74	7.186.500,00	65.167,11	648.367,11	648.367,11	583.200,00	583.200,00	583.200,00
b) aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Erstattung der Stadt für Bewirtschaftung des Stadtwaldes	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Betriebsbeiträge insgesamt</b>	<b>7.999.608,85</b>	<b>7.769.700,00</b>	<b>164.741,74</b>	<b>7.351.241,74</b>	<b>7.351.241,74</b>	<b>7.186.500,00</b>	<b>65.167,11</b>	<b>648.367,11</b>	<b>648.367,11</b>	<b>583.200,00</b>	<b>583.200,00</b>	<b>583.200,00</b>
11 Betriebsergebnis (+ = Überschuss; - = Fehlbetrag)	133.835,68	-81.900,00	134.658,25	134.658,25	134.658,25	0,00	81.077,43	-822,57	-822,57	-81.900,00	-81.900,00	-81.900,00
12 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15 Unternehmensergebnis</b> (+ = Jahresgewinn, - = Jahresverlust)	<b>133.835,68</b>	<b>-81.900,00</b>	<b>134.658,25</b>	<b>134.658,25</b>	<b>134.658,25</b>	<b>0,00</b>	<b>81.077,43</b>	<b>-822,57</b>	<b>-822,57</b>	<b>-81.900,00</b>	<b>-81.900,00</b>	<b>-81.900,00</b>

## Vollzug und Abrechnung des Vermögensplans für das Wirtschaftsjahr 2018

BGL  
Bau- und  
Gartenbetrieb L Lahr

Finanzierungsmittel (Einnahmen)				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz €	Ergebnis €	Abweichung €
1	Zuführungen zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00
3a	Jahresgewinn Bau- und Gartenbereich	0,00	134.658,25	134.658,25
3b	Jahresgewinn Stadtwald	0,00	0,00	0,00
4a	Verlustabdeckung durch die Gemeinde	63.900,00	97.322,02	33.422,02
4b	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
5	Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0,00	0,00	0,00
8	Kredite			
	a) von der Gemeinde	0,00	0,00	0,00
	b) von Dritten	915.100,00	0,00	-915.100,00
9	Abschreibungen	348.000,00	372.481,97	30.189,47
	zuzüglich Anlageabgänge	0,00	36.996,03	36.996,03
	abzüglich aufgelaufene Afa der Anlageabgänge	0,00	-31.288,53	-31.288,53
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	345.700,00	241.179,25	-104.520,75
12	Finanzierungsmittel insgesamt	1.672.700,00	851.348,99	-821.351,01

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz €	Ergebnis €	Abweichung €
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		230.155,97	
	davon Bau und Garten	325.000,00	208.453,94	-116.546,06
	davon Stadtwald	16.000,00	21.702,03	5.702,03
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0,00	0,00	0,00
3	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00
4	Entnahme aus Rücklage	0,00	0,00	0,00
5	Jahresverlust	81.900,00	822,57	-81.077,43
	davon Jahresverlust Bau- und Gartenbereich	0,00	0,00	0,00
	davon Jahresverlust Stadtwald	81.900,00	0,00	-81.900,00
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
9	Tilgung von Krediten	1.249.800,00	178.425,97	-1.071.374,03
10	Gewährung von Krediten			
	a) an Gemeinde	0,00	0,00	0,00
	b) von Dritten	0,00	0,00	0,00
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	1.672.700,00	409.404,51	-1.263.295,49

Erübrigte Mittel	Saldo	<b>441.944,48</b>
------------------	-------	-------------------

**Bilanz Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL) Wirtschaftsjahr 2018**

Aktiva	31.12.2018 €	Vorjahr €	31.12.2018 €	Vorjahr €
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände 1. Lizenzen und ähnliche Rechte	1.632,00	4.329	0,00	0
II. Sachanlagen 1. Grundstücke und grundstücksgl. Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten 2. Technische Anlagen 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.290.878,00 64.364,00 1.255.029,83	1.361.866 69.183 1.324.559 2.755.808	340.875,06 76.406,31 133.835,68	133.364 63.933 143.678 340.975
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 2. Unfertige Leistungen	43.878,12 17.792,63	31.345 13.062 44.407	73.421,00	0 0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) € 0,00, Vj 0 TE 2. Forderungen gegenüber der Stadt/andere Eigenbetriebe *) € 0,00, Vj 0 TE 3. Sonstige Vermögensgegenstände *) € 0,00, Vj 0 TE *) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	52.017,10 504.056,52 17.482,51	18.035 428.888 7.981 452.904	340.102,00	297.755 297.755
III. Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten	532.879,87	294.234	2.816.665,53	2.914.147
<b>C. Rechnungsabgrenzung</b>	1.395,00	1.395	3.781.405,58	3.552.878
	<u>3.781.405,58</u>	<u>3.552.878</u>		
<b>Passiva</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0
II. Rücklagen Allgemeine Rücklage	0,00	0,00	0,00	0
III. Ergebnis Ergebnis der Vorjahre Verlustausgleich Vorjahre Jahresergebnis	340.875,06 76.406,31 133.835,68	133.364 63.933 143.678 340.975		
<b>B. Empfangene Zuwendungen</b>	73.421,00	0	73.421,00	0
<b>C. Rückstellungen</b> Sonstige Rückstellungen	340.102,00	297.755	340.102,00	297.755
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) € 179.506,08 Vj. 178 TE	1.431.242,40	1.609.668		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	140.727,12	50.253		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung *) € 133.705,97 Vj 119 TE	133.705,97	119.174		
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt *) € 1.071.389,86, Vj 1.071 TE	1.071.389,86	1.071.390		
5. Sonstige Verbindlichkeiten *) € 39.600,18 Vj 64 TE - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00, Vj 0 TE - davon aus Steuern € 39.600,18 Vj 35TE	39.600,18	63.662		
*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
	<u>3.781.405,58</u>	<u>3.552.878</u>		

Lahr, den

16/10/18  
*Wolfgang G. Müller*  
 Dr. Wolfgang G. Müller  
 Oberbürgermeister

*Herbert Schröder*  
 Betriebsrat



## Eigenkapitalpiegel des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr - BGL - zum 31.12.2018

BGL  
Bau- und  
Gartenbetrieb Lahr

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
A. Eigenkapital	551.217,05 €	340.975,06 €	133.364,19 €	- 34.228,38 €	- 237.474,88 €	- 178.403,78 €	- 74.084,12 €
I. Stammkapital	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
II. Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1. allgemeine Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2. zweckgebundene Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
III. Gewinn/Verlust	551.217,05 €	340.975,06 €	133.364,19 €	- 34.228,38 €	- 237.474,88 €	- 178.403,78 €	- 74.084,12 €
Gewinn / Verlust der Vorjahre	340.975,06 €	133.364,19 €	- 34.228,38 €	- 237.474,88 €	- 178.403,78 €	- 74.084,12 €	98.670,95 €
Gewinnabführung an städt. HH	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Verlustausgleich aus HH*	76.406,31 €	63.932,80 €	108.619,70 €	62.305,48 €	- €	- €	- €
Jahresergebnis	133.835,68 €	143.678,07 €	58.972,87 €	140.941,02 €	- 59.071,10 €	- 104.319,66 €	- 172.755,07 €
Jahresergebnis BGL	134.658,25 €	220.084,38 €	122.905,67 €	183.958,11 €	6.531,51 €	- 42.014,18 €	- 176.075,08 €
Jahresergebnis Wald	- 822,57 €	- 76.406,31 €	- 63.932,80 €	- 43.017,09 €	- 65.602,61 €	- 62.305,48 €	3.320,01 €

\* der Ausgleich von 76.406,31 € (Verlust des Waldes 2017) wurde vom GR am 15.10.2018 beschlossen. Als Forderung ggü. der Stadt eingebucht

**Rückstellungsspiegel des Eigenbetriebs  
Bau- und Gartenbetrieb Lahr zum 31.12.2018**

BGL   
Bau- und  
Gartenbetrieb  Lahr

	<b>Stand 01.01.2018</b>	<b>Abgang 2018</b>	<b>Zugang 2018</b>	<b>Stand 31.12.2018</b>
Altersteilzeit	- €	- €	30.000,00 €	30.000,00 €
Archivierung	550,00 €	- €	- €	550,00 €
Berufsgenossenschaft	850,00 €	850,00 €	1.400,00 €	1.400,00 €
LOB Rückstellung	62.400,00 €	62.400,00 €	66.000,00 €	66.000,00 €
Prüfung gpa	5.745,00 €	- €	2.607,00 €	8.352,00 €
Überstundenrückstellung	129.740,00 €	129.740,00 €	117.400,00 €	117.400,00 €
Urlaubsrückstellung	98.470,00 €	98.470,00 €	116.400,00 €	116.400,00 €
<b>Summe der Rückstellungen</b>	<b>297.755,00 €</b>	<b>291.460,00 €</b>	<b>333.807,00 €</b>	<b>340.102,00 €</b>

Verbindlichkeitspiegel des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetriebs Lahr - BGL - zum 31.12.2018

Bezeichnung	zum 31.12.2018	davon Restlaufzeit unter 1 Jahr	Restlaufzeit unter 1 Jahr (Vorjahr)	davon Restlaufzeit 1-5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.431.242,40 €	179.506,06 €	178.425,77 €	512.641,22 €	739.095,12 €
- Münchener Hypothekenbank e.G. # 1.800.055.800	127.822,77 €	51.129,20 €	51.129,00 €	76.693,57 €	- €
- Deutsche Kreditbank AG # 670 010 572 6	921.919,63 €	38.376,86 €	37.296,77 €	164.947,65 €	718.595,12 €
- Sparkasse Offenburg/Ortenau # 600 039 006 1	133.500,00 €	44.500,00 €	44.500,00 €	89.000,00 €	- €
- Sparkasse Offenburg/Ortenau # 600 047 252 0	125.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	100.000,00 €	- €
- Landesbank Baden-Württemberg # 613 656 393	123.000,00 €	20.500,00 €	20.500,00 €	82.000,00 €	20.500,00 €
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	140.727,12 €	140.727,12 €	50.253,28 €	- €	- €
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	133.705,97 €	133.705,97 €	119.173,81 €	- €	- €
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Eigenbetrieben	1.071.389,86 €	1.071.389,86 €	1.071.389,86 €	- €	- €
Sonstige Verbindlichkeiten	39.600,18 €	39.600,18 €	63.662,14 €	- €	- €
- davon aus Steuern	39.600,18 €	39.600,18 €	35.289,74 €	- €	- €
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	- €	- €	- €	- €	- €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>2.816.665,53 €</b>	<b>1.564.929,19 €</b>	<b>1.482.904,86 €</b>	<b>512.641,22 €</b>	<b>739.095,12 €</b>

**Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)**  
**Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2018**

	2018 €	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	7.864.475,33		7.334.155
2. Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen	17.792,63		-24.591
3. Aktivierte Eigenleistungen	0,00		0
4. sonstige betriebliche Erträge	117.340,89		150.637
		7.999.608,85	7.460.201
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	583.109,52		558.076
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	810.512,63		642.964
		1.393.622,15	1.201.040
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.016.714,85		3.779.720
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung € 384.324,21 (i.Vj. T € 356)	1.155.030,38		1.055.353
		5.171.745,23	4.835.073
7. Abschreibungen auf Anlage- und Umlaufvermögen		372.481,97	342.380
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		858.946,87	861.226
<b>9. Betriebsergebnis</b>		<b>202.812,63</b>	<b>220.482</b>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	150
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		68.976,95	76.954
<b>12. Jahresergebnis</b>		<b>133.835,68</b>	<b>143.678</b>
13. Gewinnvortrag		340.975,06	133.364
14. Verlustabdeckung 2017 Stadtwald durch die Gemeinde *		76.406,31	63.933
<b>15. Bilanzergebnis</b>		<b>551.217,05</b>	<b>340.975</b>

\* der Ausgleich von 76.406,31 € (2017) wurde vom GR am 15.10.2018 beschlossen. Als Forderung ggü. der Stadt eingebucht



**Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018 (01.01. bis 31.12.)**



	2018		BGL		Wald	
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	7.864.475,33		7.266.980,16		597.495,17	
2. Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen	17.792,63		17.792,63		0,00	
3. Aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00		0,00	
4. sonstige betriebliche Erträge	117.340,89		66.468,95		50.871,94	
		7.999.608,85		7.351.241,74		648.367,11
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	583.109,52		556.046,39		27.063,13	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	810.512,63		646.804,97		163.707,66	
		1.393.622,15		1.202.851,36		190.770,79
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	4.016.714,85		3.741.008,83		275.706,02	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung € 384.324,21 (L.Vj. T € 356)	1.155.030,38		1.054.341,60		100.688,78	
		5.171.745,23		4.795.350,43		376.394,80
7. Abschreibungen auf Anlage- und Umlaufvermögen		372.481,97		358.150,94		14.331,03
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		858.946,87		791.253,81		67.693,06
<b>9. Betriebsergebnis</b>		<b>202.812,63</b>		<b>203.635,20</b>		<b>-822,57</b>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		0,00		0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		68.976,95		68.976,95		0,00
<b>12. Jahresergebnis</b>		<b>133.835,68</b>		<b>134.658,25</b>		<b>-822,57</b>
13. Gewinnvortrag		340.975,06				
14. Verlustabdeckung 2017 Stadtwald durch die Gemeinde *		76.406,31				
<b>15. Bilanzergebnis</b>		<b>551.217,05</b>				

\* der Ausgleich von 76.406,31 € (Verlust Wald 2017) wurde vom GR am 15.10.2018 beschlossen. Als Forderung ggü. der Stadt eingebucht.

